

all for one.

The human face of IT.



KENNZAHLEN

FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE (IFRS)		Okt – Dez 2009	Okt – Dez 2008	Δ
Umsatzerlöse	TEUR	20.128	19.389	4%
EBITDA	TEUR	1.938	-215	n.v.
EBITDA-Marge	%	9,6	-1,1	
EBIT	TEUR	999	-1.086	n.v.
EBIT-Marge	%	5,0	-5,6	
Ergebnis nach Steuern*	TEUR	772	-1.120	n.v.
Ergebnis je Aktie*	EUR	0,13	-0,23	n.v.
Mitarbeiter (Periodenende)	Anzahl	418	428	-2%
Vollzeitstellen (Ø)	Anzahl	391	405	-3%
		31. Dez 2009	30. Sep 2009	Δ
Eigenkapital	TEUR	32.217	31.507	2%
Eigenkapitalquote	%	53	50	
Bilanzsumme	TEUR	60.816	63.318	-4%

* inkl. aufgebener Geschäftsbereich (Okt – Dez 2008)

Dieser Zwischenbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der All for One Midmarket AG zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts wider. Die von All for One Midmarket AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die All for One Midmarket AG ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

so stark wie nie zuvor brach die Konjunktur in 2009 ein. Ob die Talsohle erreicht ist, bleibt ungewiss. Schätzungen für 2010 (BITKOM, EITO, Oktober 2009) gehen von einem leichten Anstieg zwischen 0,5% und 2,5% im Software- und Services-Markt Deutschland aus. Damit würde der IT-Markt in 2010 zwar wieder wachsen, sein Umsatzniveau von 2008 aber nicht vor 2012 wieder erreichen (Gartner, 28. Oktober 2009).

Unsere Strategie jedoch geht auf. Unser Geschäftsmodell eines SAP Komplettdienstleisters erweist sich als robust. Nach einer starken Umbauphase in 2008 konnten wir im Rumpfgeschäftsjahr 2009 gegen den Trend weiter zulegen. Diese positive Entwicklung hat sich im 1. Quartal des neuen Geschäftsjahres 2009/10 – also im Zeitraum Oktober bis Dezember 2009 – weiter deutlich verstärkt. Unser Umsatz stieg um 4% auf 20,1 Mio. EUR, das EBIT von minus 1,1 Mio. EUR (Okt – Dez 2008) auf plus 1,0 Mio. EUR (Okt – Dez 2009). Die aktuelle EBIT-Marge liegt damit bei 5%.

Mit weiter verbessertem Kostenmanagement und dem Wegfall von umbaubedingten Einmalkosten alleine lässt sich die Trendwende beim operativen Ergebnis nicht erklären. Vielmehr sind unsere wiederkehrenden Outsourcing-Umsätze erneut deutlich angestiegen (plus 26% im Vorjahresvergleich) und stärken unsere operative Profitabilität. Zudem gewinnen wir aufgrund unserer konsequenten branchenfokussierten Vertriebsausrichtung auch weiterhin neue Kundenprojekte. Die Lizenzumsätze, die sich im Rumpfgeschäftsjahr 2009 (Jan – Sep 2009) gegenüber dem Rekordjahr 2008 rückläufig entwickelten (minus 37%), bewegen sich im 1. Quartal (Okt – Dez 2009) bereits wieder nahezu auf dem hohen Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (Okt – Dez 2008).

Unsere Finanzierungs- und Liquiditätslage ist unverändert solide und stabil. Unseren eingeschlagenen Weg wollen wir auch weiterhin konsequent fortsetzen. An unseren Prognosen für das laufende Geschäftsjahr 2009/10 – ein leichter Umsatzanstieg sowie ein positives EBIT in einer Bandbreite von 1,5 Mio. bis 2,0 Mio. EUR – halten wir fest. Die größten Risiken liegen bei möglichen Insolvenzen im Kundenstamm.

Die ordentliche Hauptversammlung der All for One Midmarket AG findet am 11. März 2010 in der Filderhalle in Leinfelden-Echterdingen statt. Nähere Einzelheiten dazu finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.all-for-one.com/hauptversammlung.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Ihr

Lars Landwehrkamp
Vorstandssprecher

Stefan Land
Vorstand

ZWISCHENLAGEBERICHT

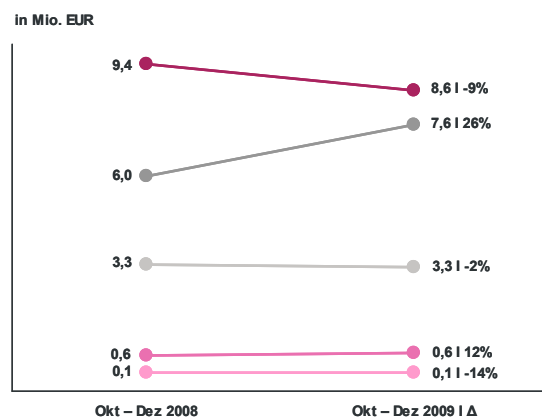
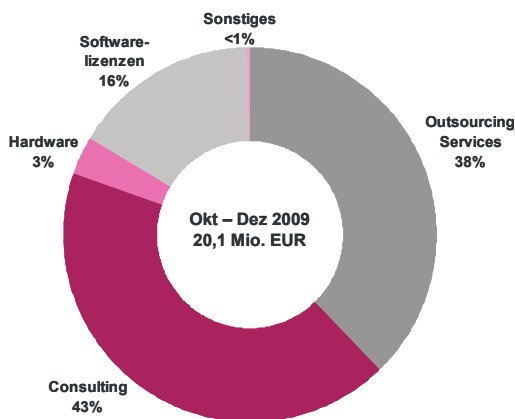
vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2009

Das neue Geschäftsjahr 2009/10 der All for One Midmarket AG beginnt – abweichend vom Kalenderjahr – am 1. Oktober 2009 und endet am 30. September 2010. Die aktuelle Berichtsperiode für das 1. Quartal umfasst demnach den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2009 und die korrespondierende Vorjahresperiode, also den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2008. Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben, Analysen und Erläuterungen auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche. Der »aufgegebene Geschäftsbereich« kommt lediglich in der korrespondierenden Vorjahresperiode (Okt – Dez 2008) zum Ausweis und enthält die mit Wirkung zum 1. September 2009 veräußerte 95%-Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG.

Umsatzentwicklung

Umsatz nach Erlösarten

Fortzuführende Geschäftsbereiche



Umsatz plus 4% / Zunahme der wiederkehrenden Outsourcing-Erlöse um 26%

Trotz der weiter angespannten Lage in den Zielmärkten Maschinen- und Anlagenbau, Automobilzulieferindustrie sowie Projektdienstleister konnte die All for One Midmarket AG ihren Umsatz im 1. Quartal des neuen Geschäftsjahres 2009/10 um 4% auf 20,1 Mio. EUR (Okt – Dez 2008: 19,4 Mio. EUR) steigern. Der Umsatzanstieg ist vor allem auf den Mitte 2009 erfolgten Anteilskauf an der team HR Organisationsberatung Personalwirtschaft GmbH (team HR) zurückzuführen. Die wiederkehrenden Umsatzerlöse aus Outsourcing Services (einschließlich Softwarewartung) sind in der aktuellen Berichtsperiode um 26% auf 7,6 Mio. EUR (Okt – Dez 2008: 6,0 Mio. EUR) angestiegen. Damit entfallen 38% des Umsatzes auf Outsourcing Services (Okt – Dez 2008: 31%). Die in 2008 getätigten, hohen Investitionen in neue

gespiegelte High-End-Rechenzentren und weiter ausgebauten Managed Services Angeboten haben maßgeblich zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

Bei den Consulting-Erlösen des 1. Quartals (Okt – Dez 2009) sind Rückgänge von minus 9% auf 8,6 Mio. EUR (Okt – Dez 2008: 9,4 Mio. EUR) zu verzeichnen. Das bisher stets hohe Jahresendgeschäft ist im Consultingbereich in 2009 erwartungsgemäß nahezu ausgeblieben. Aufgrund von Kurzarbeit und Werksschließungen hatten Kunden bereits ab Mitte Dezember keine Leistungen mehr abgefragt. Bereits seit Ende 2008 wurden die Consulting-Ressourcen jedoch auf die erwarteten Rückgänge hin punktuell angepasst. Insbesondere der Einbezug von Freelancer-Kapazitäten wurde deutlich zurückgefahren. Die positive Entwicklung bei den Lizenzumsätzen führte zu neuen Kundenprojekten und einem Anstieg des Beratungsbedarfs, der in den nächsten Monaten für eine solide Beratungsauslastung sorgen sollte.

Gegenüber dem Rekordniveau der korrespondierenden Vorjahresperioden hatten sich die Lizenzerlöse in den 3 Quartalen des Rumpfgeschäftsjahres 2009 noch konjunkturbedingt und erwartungsgemäß stark rückläufig entwickelt (Jan – Sep 2009: minus 37% gegenüber Jan – Sep 2008). Nach einem starken Auftragseingang im Dezember 2009 liegen die Lizenzerlöse des 1. Quartals bei 3,3 Mio. EUR und damit nahezu auf dem hohen Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (minus 2%). Die sehr konsequente branchenfokussierte Vertriebsorientierung macht sich einmal mehr positiv bemerkbar.

Ertragslage

EBITDA steigt von minus 0,2 Mio. auf plus 1,9 Mio. EUR / EBIT-Marge bei 5%

Vor allem infolge der Verringerung des Einkaufs externer Berater reduzierte sich die Materialaufwandsquote von 39% (Okt – Dez 2008) auf 32% (Okt – Dez 2009) der Umsatzerlöse. Der Personalaufwand ist um 8% auf 8,9 Mio. EUR (Okt – Dez 2008: 8,2 Mio. EUR) gestiegen und liegt jetzt bei 44% (Okt – Dez 2008: 42%) der Umsatzerlöse. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Abgrenzungen für variable Gehaltsbestandteile sowie auf die Mitte 2009 erfolgte Erstkonsolidierung der team HR zurückzuführen. Die Abschreibungen betragen 0,9 Mio. EUR. Der Anstieg um 8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Okt – Dez 2008) liegt größtenteils ebenfalls an der Mitte 2009 erfolgten Akquisition der team HR, die zu einer Zunahme der Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte geführt hat. Straffes Kostenmanagement verbunden mit dem Wegfall von Sonderkosten, die im Zuge des Unternehmensumbaus angefallen waren und den 3-Monats-Zeitraum Oktober bis Dezember 2008 zusätzlich belastet haben, führten trotz aktuell höheren Betriebskosten der neuen Rechenzentren insgesamt zu einem Rückgang des Sonstigen betrieblichen Aufwands von 4,2 Mio. EUR (Okt – Dez 2008) auf 3,1 Mio. EUR (Okt – Dez 2009). Dessen Anteil am Umsatz hat sich entsprechend von 22% auf 15% reduziert.

Das EBITDA stieg auf 1,9 Mio. EUR (Okt – Dez 2008: minus 0,2 Mio. EUR). Das EBIT beträgt 1,0 Mio. EUR (Okt – Dez 2008: minus 1,1 Mio. EUR) und entspricht einer EBIT-Marge von 5%. Das Finanzergebnis liegt bei 0,1 Mio. EUR (Okt – Dez 2008: 0,2 Mio. EUR), so dass ein EBT von 1,1 Mio. EUR (Okt – Dez 2008: minus 0,9 Mio. EUR) erzielt werden konnte.

Die Ertragsteuerbelastung der aktuellen Berichtsperiode beträgt 27% vom EBT. Das Ergebnis nach Ertragsteuern beträgt für den Konzern im 1. Quartal 0,8 Mio. EUR. Im korrespondierenden Vorjahreswert (Okt – Dez 2008) von insgesamt minus 1,1 Mio. EUR ist ein negativer Ergebnisbeitrag aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich in Höhe von 0,3 Mio. EUR enthalten.

Das Ergebnis je Aktie liegt bei 13 Cent (Okt – Dez 2008: minus 23 Cent) und wurde infolge des Aktienrückkaufprogramms (Einzelheiten dazu im Nachtragsbericht) auf der Basis von 5.168.209 Aktien (Okt – Dez 2008: 5.173.418 Aktien) ermittelt, die in der Berichtsperiode durchschnittlich im Umlauf waren.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Die Segmentberichterstattung der All for One Midmarket AG umfasst die Geschäftsbereiche »Integrated Solutions« sowie »HR Solutions«. Die zentralen Konzernkosten werden beiden Segmenten anteilig zugeordnet.

Geschäftsbereich Integrated Solutions

Das Segment Integrated Solutions umfasst ein auf ganzheitliche Kundenbetreuung ausgerichtetes Gesamtleistungsangebot angefangen bei Management-Beratung über Softwarelizenzen, Branchenlösungen, Einführungs- und Optimierungsprojekte bis hin zu Softwarewartung, Outsourcing und Managed Services. Der Umsatz des Segments stieg um 2% auf 16,9 Mio. EUR (Okt – Dez 2008: 16,6 Mio. EUR). Der Anstieg des Geschäftsvolumens, der veränderte Umsatzmix, verbesserte Prozesse und daraus resultierende Effizienzsteigerungen sowie der Wegfall von Sonderkosten, die infolge des Unternehmensumbaus in 2008 angefallen waren, führten beim operativen Ergebnis zu einem deutlichen Anstieg. Das EBIT des Segments ist deutlich positiv und beträgt 0,9 Mio. EUR (Okt – Dez 2008: minus 1,2 Mio. EUR). Die EBIT-Marge bezogen auf den Segmentumsatz liegt bei 5%.

Geschäftsbereich HR Solutions

Im Mittelpunkt des Segments HR Solutions steht die Personalsoftwareplattform SAP HCM (Human Capital Management), auf deren Basis umfassende Einführungs-, Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen bis hin zu wiederkehrenden HR Outsourcing und HR Business Process Outsourcing Services angeboten werden. Die Umsatzentwicklung des Segments für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2009 zeigt im Vorjahresvergleich ein Plus von 9% auf 3,4 Mio. EUR (Okt – Dez 2008: 3,1 Mio. EUR). Bereinigt um die Akquisition der team HR lag die Umsatzentwicklung des Segments bei minus 13%. Im Zuge der Geschäftsausweitung stieg die EBIT-Marge bezogen auf den Segmentumsatz von 2% auf 3% und enthält die positiven Ergebnisbeiträge aus der Akquisition der team HR.

Vermögens- und Finanzlage

Konzernbilanz

Der geringfügige Rückgang der langfristigen Vermögenswerte von 28,4 Mio. EUR (30. September 2009) auf 27,8 Mio. EUR (31. Dezember 2009) resultiert vor allem aus planmäßigen Abschreibungen auf Sonstige immaterielle Vermögenswerte sowie auf Sachanlagen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind von 11,9 Mio. auf 14,2 Mio. EUR gestiegen, was vor allem auf den starken Anstieg der Lizenzverkäufe im Dezember 2009 zurückzuführen ist. Die liquiden Mittel sind gegenüber dem 30. September 2009 von 16,9 Mio. auf 13,6 Mio. EUR (31. Dezember 2009) zurückgegangen. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einem Abbau von Bankdarlehen um 2,3 Mio. EUR. Die Finanzverbindlichkeiten wurden insgesamt von 10,4 Mio. auf 8,2 Mio. EUR zurückgeführt. Ebenfalls abgebaut wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, von 7,8 Mio. EUR (30. September 2009) auf 7,2 Mio. EUR (31. Dezember 2009).

Die Nettoverschuldung weist auch weiterhin einen Saldoüberschuss aus, der zum 30. September 2009 bei 6,5 Mio. EUR, zum 31. Dezember 2009 bei 5,3 Mio. EUR liegt. Auch die von 50% (30. September 2009) auf 53% (31. Dezember 2009) weiter gesteigerte Eigenkapitalquote unterstreicht die solide Bilanzstruktur des Konzerns. Insgesamt ist die Bilanzsumme von 63,3 Mio. EUR (30. September 2009) auf 60,8 Mio. EUR (31. Dezember 2009) zurückgegangen.

Cash-Flow und Investitionen

Vor allem der starke Anstieg bei den Forderungen und der gleichzeitige Abbau von Verbindlichkeiten und sonstiger Passiva haben – trotz des hohen Ergebnisniveaus – zu einem Cash-Flow aus operativer Geschäftstätigkeit von minus 1,2 Mio. EUR geführt. In der korrespondierenden Vorjahresperiode (Okt – Dez 2008) betrug der Cash-Flow aus operativer Tätigkeit 1,4 Mio. EUR.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit hat sich auf 0,3 Mio. EUR (Okt – Dez 2008: 1,6 Mio. EUR) deutlich verringert. Investitionen in Sachanlagen erfolgten in der Berichtsperiode hauptsächlich aufgrund des Kundenwachstums im Bereich Outsourcing Services. Im Vorjahreszeitraum (Okt – Dez 2008) wurden zusätzlich erhebliche einmalige Investitionen zum Aufbau neuer Rechenzentren getätigt.

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit ging von plus 2,6 Mio. auf minus 2,4 Mio. EUR zurück. Diese Entwicklung resultiert primär aus einer Sondertilgung zur beschleunigten Rückführung bestehender Bankdarlehen.

Der Finanzmittelfonds zum 31. Dezember 2009 beträgt 13,3 Mio. EUR gegenüber 7,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2008.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Für ein IT-Dienstleistungsunternehmen wie die All for One Midmarket AG ist nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg untrennbar mit genügend hochqualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verbunden. Konsequente und nachhaltige Personalarbeit bildet daher eine tragende Säule der mit »The human face of IT« überschriebenen Unternehmenskultur. Die Anzahl der Mitarbeiter lag zum 31. Dezember 2009 bei 418 Personen (30. September 2009: 428 Personen). Die durchschnittliche Personalkapazität veränderte sich im Zeitraum Oktober bis Dezember von 405 (Okt – Dez 2008) auf 391 (Okt – Dez 2009). Der Rückgang ist unter anderem Ergebnis der natürlichen Fluktuation, vereinzelter Personalanpassungen sowie betont vorsichtiger Neueinstellungen aufgrund der unverändert hohen konjunkturellen Unsicherheiten.

Risikobericht

Der Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. September 2009 enthält auf den Seiten 38 bis 41 einen umfassenden Bericht über Risiken und Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung einschließlich des Gesamtrisikoprofils. Wesentliche Verschiebungen oder Veränderungen sind im Verlauf der aktuellen Berichtsperiode nicht eingetreten. Der Risikobericht des Geschäftsberichts für das Rumpfgeschäftsjahr 2009 hat daher unverändert Bestand.

Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2009/10

2010 bleibt schwierig. Dennoch will All for One auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2009/10 zulegen. Die starke Stammkundenbasis konnte weiter ausgebaut werden. Die in 2008 getätigten hohen Investitionen in neue gespiegelte High-End-Rechenzentren und darauf aufsetzende, neue Leistungsangebote für Managed Services dürften ihre positive Wirkung weiter verstärken. Daher sollte es auch weiterhin gelingen, die wiederkehrenden Erlöse aus Outsourcing Services einschließlich Softwarewartung zu steigern und an die guten Erfolge dieses wie der vorangegangenen Quartale anzuknüpfen.

Die konsequent branchenfokussierte Vertriebsorganisation, die sowohl den Direktvertrieb wie auch einen gut strukturierten Partnervertrieb umfasst, dürfte sich auch weiterhin als nachhaltig stark erweisen. Für das vom 1. Oktober 2009 bis zum 30. September 2010 führende Geschäftsjahr 2009/10 rechnet die All for One Midmarket AG unverändert mit einem leichten Umsatzanstieg sowie einem positiven EBIT in einer Bandbreite zwischen 1,5 Mio. und 2,0 Mio. EUR. Die größten Risiken liegen weiterhin bei möglichen Insolvenzen im Kundenstamm.

Nachtragsbericht

Das am 2. November 2009 gestartete und bis zum 1. Februar 2010 laufende Aktienrückkaufprogramm wurde mit Ablauf des 25. Januar 2010 im Hinblick auf die ordentliche Hauptversammlung am 11. März 2010 beendet. Es wurden insgesamt 24.065 eigene Aktien zum durchschnittlichen Preis von 3,67 EUR je Aktie (gerundet) erworben. Das Volumen des Aktienrückkaufs lag damit bei insgesamt rund 88.239 EUR. Damit hält das Unternehmen zum Ablauf des 25. Januar 2010 insgesamt 250.647 eigene Aktien. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 4,6%.

Lars Landwehrkamp
Vorstandssprecher

Stefan Land
Vorstand

Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2009

in TEUR	Okt – Dez 2009	Okt – Dez 2008
Umsatzerlöse aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	20.128	19.389
Sonstige betriebliche Erträge	257	268
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-6.476	-7.486
Personalaufwand	-8.870	-8.177
Abschreibungen (5)	-939	-871
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-3.101	-4.209
Operatives Ergebnis (EBIT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	999	-1.086
Finanzertrag	178	356
Finanzaufwand	-120	-185
Finanzergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	58	171
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.057	-915
Ertragsteuern (8)	-285	56
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	772	-859
Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-261
Ergebnis nach Ertragsteuern	772	-1.120
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	<i>697</i>	<i>-1.166</i>
<i>davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter</i>	<i>75</i>	<i>46</i>
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie		
Ergebnis je Aktie in EUR aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,13	-0,18
Ergebnis je Aktie in EUR aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0,00	-0,05
Ergebnis je Aktie in EUR	0,13	-0,23

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2009

in TEUR	Okt – Dez 2009	Okt – Dez 2008
Ergebnis nach Ertragsteuern	772	-1.120
Währungsumrechnungsdifferenz ausländischer Tochterunternehmen	10	157
Überschuss / Fehlbetrag aus veräußerbaren Finanzinstrumenten	0	-26
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0	8
Sonstiges Ergebnis	10	139
Gesamtergebnis	782	-981
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	<i>711</i>	<i>-1.031</i>
<i>davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter</i>	<i>71</i>	<i>50</i>
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	5.168.209	5.173.418

Bilanz des Konzerns
zum 31. Dezember 2009

VERMÖGENSWERTE in TEUR	31.12.2009	30.09.2009
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- und Firmenwerte	4.867	4.867
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.780	10.068
Sachanlagen	6.184	6.343
Finanzielle Vermögenswerte (6)	3.886	3.935
Latente Steueransprüche	3.115	3.151
Total langfristige Vermögenswerte	27.832	28.364
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	319	443
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.238	11.906
Laufende Ertragsteueransprüche	289	307
Finanzielle Vermögenswerte (6)	2.400	2.639
Sonstige Vermögenswerte	2.180	2.805
Zahlungsmittel und -äquivalente	13.558	16.854
Total kurzfristige Vermögenswerte	32.984	34.954
Total Vermögenswerte	60.816	63.318
EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN in TEUR	31.12.2009	30.09.2009
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	16.200	16.200
Eigene Aktien	-1.095	-1.023
Kapitalrücklage	7.229	7.229
Sonstige Rücklagen	86	72
Bilanzgewinn	8.657	7.960
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	31.077	30.438
Minderheitsanteile	1.140	1.069
Total Eigenkapital	32.217	31.507
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	306	329
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	269	267
Finanzverbindlichkeiten (7)	7.257	8.258
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.896	3.903
Sonstige Verbindlichkeiten	126	96
Total langfristige Verbindlichkeiten	11.854	12.853
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	375	223
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	368	175
Finanzverbindlichkeiten (7)	952	2.105
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.155	7.820
Sonstige Verbindlichkeiten	7.895	8.635
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	16.745	18.958
Total Verbindlichkeiten	28.599	31.811
Total Eigenkapital und Verbindlichkeiten	60.816	63.318

Kapitalflussrechnung des Konzerns
vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2009

in TEUR	Okt – Dez 2009	Okt – Dez 2008
Ergebnis vor Steuern	1.057	-915
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	351	238
Abschreibungen auf Sachanlagen	588	633
Finanzergebnis	-58	-171
EBITDA	1.938	-215
Hardware Verkäufe / Einkäufe im Finanzierungsleasing	-558	-450
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	121	335
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	1	-226
<i>Veränderungen von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten:</i>		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.315	314
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	951	743
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-590	927
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Passiva	-604	208
Ertragsteuerzahlungen	-157	-220
Total Cash-Flow aus operativer Tätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche	-1.213	1.416
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-492	-2.157
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	0	152
Erwerb von Minderheitsanteilen	0	-17
Erhaltene Zinsen	178	388
Total Cash-Flow aus Investitionstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche	-314	-1.634
Einzahlung aus Aufnahme von Bankkrediten und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1.817	2.895
Auszahlung durch Tilgung von Bankkrediten / Bankkontokorrentkredite	-3.758	0
Rückkauf eigener Aktien	-72	0
Gezahlte Zinsen	-130	-305
Auszahlung für Finanzierungsleasing	-256	-15
Total Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche	-2.399	2.575
Einzahlung (+) / Auszahlung (-) aus Transaktionen mit aufgegebenem Geschäftsbereich	0	148
Änderung frei verfügbare Zahlungsmittel und -äquivalente	29	38
Abnahme / Zunahme der Zahlungsmittel und -äquivalente aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-3.897	2.543
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	7	22
Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen	623	0
Veränderung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0	-228
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	16.587	5.086
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.320	7.423
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungsmittel und -äquivalente gemäß Bilanz	13.558	7.778
Abzüglich nicht frei verfügbarer Finanzmittel	-238	-355
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.320	7.423

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2009

in TEUR	Auf die Aktionäre des Mutterunternehmens entfallender Anteil des Eigenkapitals						Minder- heits- anteile	Eigen- kapital
	Gezeichn. Kapital	Eigene Aktien	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Bilanz- verlust / -gewinn	Total		
1. Oktober 2008	16.200	-1.023	12.269	148	823	28.417	894	29.311
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	-2	-2	0	-2
Rückkauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	135	-1.166	-1.031	50	-981
31. Dezember 2008	16.200	-1.023	12.269	283	-345	27.384	944	28.328
1. Oktober 2009	16.200	-1.023	7.229	72	7.960	30.438	1.069	31.507
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0
Rückkauf eigener Aktien	0	-72	0	0	0	-72	0	-72
Gesamtergebnis	0	0	0	14	697	711	71	782
31. Dezember 2009	16.200	-1.095	7.229	86	8.657	31.077	1.140	32.217

Von Organmitgliedern gehaltene Aktien zum 31. Dezember 2009

AKTIEN	31.12.2009	30.09.2009
Aufsichtsrat		
Peter Brogle	28.555	28.555
Peter Fritsch	4.000	4.000
Josef Blazicek	0	0
Vorstand		
Lars Landwehrkamp	50.000	50.000
Stefan Land	20.635	20.635
Total	103.190	103.190

ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2009

1. Vorbemerkung

Aufgrund der Geschäftsjahresumstellung zum 30. September 2009 endet das Geschäftsjahr der All for One Midmarket AG künftig jeweils am 30. September. Die Umstellung führte im Vorjahreszeitraum zu einem Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. September 2009.

Da für diesen Zwischenbericht aufgrund des verkürzten Geschäftsjahres 2009 kein entsprechender Vorjahreszeitraum besteht, wurde als Vergleichsperiode der Zeitraum 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2008 des Geschäftsjahres 2008 zu Grunde gelegt.

2. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der All for One Midmarket AG zum 31. Dezember 2009 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2009 geltenden Bilanzierungsgrundsätze.

4. Saisonale Schwankungen

Die Geschäftsbereiche unterliegen unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

5. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 351 TEUR (Vergleichsperiode: 238 TEUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

6. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2009 enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 6.206 TEUR (30. September 2009: 6.354 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 2.390 TEUR (30. September 2009: 2.508 TEUR).

7. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2009 enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 5.357 TEUR (30. September 2009: 7.627 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 94 TEUR (30. September 2009: 1.592 TEUR). Zudem enthalten die Finanzverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2009 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 2.852 TEUR (30. September 2009: 2.736 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 858 TEUR (30. September 2009: 513 TEUR).

Aus den bestehenden Darlehensverträgen ist dem Konzernkreis im Dezember 2009 ein bisher noch nicht ausbezahlter Teilbetrag in Höhe von 1,5 Mio. EUR zugeflossen. Zudem wurden planmäßige Darlehenstilgungen in Höhe von 0,8 Mio. EUR geleistet. Darüber hinaus wurden noch nicht fällige Tilgungsraten in Höhe von 3,0 Mio. EUR vorzeitig zurückgeführt.

8. Ertragsteuern

Von den ausgewiesenen Ertragsteuern entfallen 27 TEUR (Vergleichsperiode: minus 290 TEUR) auf latente Steuern.

9. Aufgegebener Geschäftsbereich und Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im »aufgegebenen Geschäftsbereich« der Vergleichsperiode ist die Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG, Wettingen/Schweiz, enthalten, die mit Wirkung zum 1. September 2009 veräußert wurde. Die Liquidation der AC-Service Management AG in Liq., Wettingen/Schweiz, wurde in der Berichtsperiode abgeschlossen.

10. Segmentbericht

Die Segmentinformationen für die Berichtsperiode stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Integrated Solutions		HR Solutions		Konsolidierung		Konzern	
	Okt – Dez 2009	Okt – Dez 2008	Okt – Dez 2009	Okt – Dez 2008	Okt – Dez 2009	Okt – Dez 2008	Okt – Dez 2009	Okt – Dez 2008
Umsätze mit externen Kunden	16.855	16.413	3.273	2.976	0	0	20.128	19.389
Verkäufe zwischen den Segmenten	77	155	110	131	-187	-286	0	0
Segmentumsätze	16.932	16.568	3.383	3.107	-187	-286	20.128	19.389
EBITDA	1.692	-357	246	142	0	0	1.938	-215
EBIT	890	-1.152	109	66	0	0	999	-1.086
Finanzergebnis	72	172	-14	-1	0	0	58	171
Ergebnis vor Ertragsteuern	962	-980	95	65	0	0	1.057	-915
Ertragsteuern	-229	85	-56	-29	0	0	-285	56
Ergebnis fortzuführende Geschäftsbereiche	733	-895	39	36	0	0	772	-859
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereich							0	-261
Ergebnis							772	-1.120
Vollzeitstellen (Durchschnitt)	289	318	102	87			391	405

11. Nahe stehende Personen

Mit Konzerngesellschaften der BEKO HOLDING AG wurden Umsätze im Zusammenhang mit der Unterstützung von EDV-Anwendungen und dem Betrieb eines SAP-Systems erzielt. Gleichzeitig wurden von diesen Gesellschaften für interne SAP-Systeme IT-Dienstleistungen sowie sonstige Leistungen bezogen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen sind zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch unter fremden Dritten üblich sind. Weitere Angaben dazu enthält der Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2009 auf den Seiten 76 und 77 (Erläuterung Nr. 32).

12. Aktienrückkaufprogramm

Die Gesellschaft hat im November 2009 ein Aktienrückkaufprogramm gestartet, über das bis zum 31. Dezember 2009 19.636 Aktien zurückgekauft wurden. Im Januar 2010 wurde das Aktienrückkaufprogramm beendet (siehe auch Erläuterungen im Zwischenlagebericht). Zum 31. Dezember 2009 hielt die All for One Midmarket AG insgesamt 246.218 eigene Aktien, dies entspricht rund 4,6% des Grundkapitals.

13. Mutterunternehmen und Stimmrechtsmitteilung

Mit 24. November 2009 hat die CROSS Industries AG, Mehrheitsaktionärin der BEKO HOLDING AG, 3.333.333 Stück Aktien der BEKO HOLDING AG, an die Opportunity Beteiligungs AG abgetreten, was einer Beteiligung am Grundkapital von rund 14,44% entspricht. In Ansehung von 1.794.625 Stück Aktien der BEKO HOLDING AG, was einer Beteiligung im Ausmaß von rund 7,77% am Grundkapital entspricht, verbleiben die Stimmrechte bei CROSS Industries AG, so dass CROSS Industries AG weiterhin über rund 48,0% der Stimmrechte an der BEKO HOLDING AG verfügt.

Die Cross Industries AG (4600 Wels, Österreich), die Pierer GmbH (4600 Wels, Österreich), die Knünz GmbH (6850 Dornbirn, Österreich), DI Stefan Pierer (Österreich) und Dr. Rudolf Knünz (Österreich) haben uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 21.12.2009 mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 24.11.2009 die Schwelle von 50%, 30%, 25%, 20%, 15%, 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten und an diesem Tag 0% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen haben (vollständiger Wortlaut auf der Homepage www.all-for-one.com).

INVESTOR RELATIONS

Daten und Fakten

Kennzahlen zur Aktie

ISIN / WKN	DE0005110001 / 511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30. November 1998
Grundkapital	16,2 Mio. EUR
Anzahl Aktien	5.400.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR

Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

BEKO HOLDING AG	ca. 59%
Universal-Investment-Gesellschaft mbH	ca. 8%
All for One Midmarket AG	ca. 5%
Vorstand und Aufsichtsrat	ca. 2%

Finanzkalender

11. März 2010	Ordentliche Hauptversammlung
12. Mai 2010	Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2010
10. August 2010	9-Monatsbericht zum 30. Juni 2010

All for One Midmarket AG

Die All for One Midmarket AG ist ein schwerpunktmäßig in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätiger IT-Komplettdienstleister für den Mittelstand, der von Marktbeobachtern mit zu den führenden Anbietern im deutschsprachigen SAP-Mittelstandsmarkt gezählt wird. Fokussiert auf Unternehmen der Fertigungsindustrie sowie auf Projektdienstleister betreut All for One über 1.000 Kunden. Das Portfolio umfasst ganzheitliche Lösungen entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette – von SAP-Branchenlösungen für den Mittelstand bis hin zu Outsourcing und Application Management. Mit über 400 Beschäftigten erzielte die All for One Midmarket AG im Rumpfgeschäftsjahr vom 1.1. bis 30.09.2009 einen Gruppenumsatz von 54,7 Mio. EUR.

Die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN DE0005110001, WKN 511 000) notierte All for One Midmarket AG ist eine Tochtergesellschaft der BEKO HOLDING AG, die ca. 59% der Anteile hält.

www.all-for-one.com

